

Rémy and Friends

Oldies & Rock 'n' Roll

Jubiläumskonzert
 Samstag, 22. Oktober 2022
 Hotel Kronenhof

A1533924

Gerne pflegen wir auch Ihren Garten von Januar bis Dezember.

Wir wünschen Rémy weiterhin viele musikalische Highlights.



BLUMEN & GÄRTEN SCHALCH AG

www.schalch-gaertnerei.ch
 Gartenunterhalt/Umänderungen – Baumpflege – Grabpflege
 8240 Thayngen • Wanggasse 29 • Tel. 052 649 35 33

A1533397

CARROSSERIE BÜHRER

Herzliche Gratulation zum Jubiläum!



carrosserie suisse

052 685 16 06

Carrosserie Bühler Schaffhauserstrasse 44 8222 Beringen www.buehrer.ch

A1533398




Zum 55. jährigen... hammerstarken Bühnenjubiläum, gratulieren wir herzlich.

Bergauer Holzbau GmbH
 8236 Büttelhardi
 Planung Ausführung Tel. 052 649 44 55

A1533540

Herzliche Gratulation an Rémy Guth zu seinem 55-jährigen Bühnenjubiläum!



Emil Frey Schaffhausen

A1533412

alle Automarken Wohnwagen Wohnmobile

dorfgarage-lohn.ch

Das Team der Dorfgarage Lohn gratuliert Rémy zum 55-Jahr-Bühnenjubiläum

Andreas, Daniela, Ivo, Samuel

A1533401



LOCHERER AG
MALERWERKSTÄTTE

8240 THAYNGEN
locherer-maler.ch

GRATULATION ZUM GROSSARTIGEN JUBILÄUM

OHNE FARBE FEHLT DIR WAS!

A1533623

Robert Meister AG
 Sanitär · Heizungen

Schaffhausen
 Stein am Rhein
 Kaltenbach

Wir gratulieren zum 55-Jahre-Bühnenjubiläum!

24 h Notdienst
 079 236 44 22

052 647 30 60
info@robertmeisterag.ch

A1533662

Feste feiern, wie sie fallen.



Mit einer Sonderbeilage in den «Schaffhauser Nachrichten». Erfahren Sie mehr unter www.shn.ch/sonderbeilage





Schon fünf Tage nach ihrem Jubiläumskonzert im Schaffhauser «Kronenhof» am 22. Oktober treten Rémy and Friends am 27. Oktober an der Schaffhauser Herbstmesse auf. BILD ROLF FEHLMANN

Nur die Stones rocken länger als er

Rémy Guth gehört seit Jahrzehnten zur lokalen Musikszene. Der Schaffhauser Gitarrist und Sänger hat unzählige Menschen in der Region und darüber hinaus musikalisch unterhalten. Jetzt feiert er sein 55-Jahr-Bühnenjubiläum. **Von Erwin Künzi**

Am 12. Juli dieses Jahres konnten die Rolling Stones auf ihre sechzigjährige Bühnenpräsenz zurückblicken, und bei Mick Jagger (79), Keith Richards (78) und Ronnie Wood (75) ist noch kein Ende abzusehen. Nur fünf Jahre weniger als die Stones steht der Schaffhauser Musiker Rémy Guth auf der Konzertbühne.

Film mit den Beatles als Auslöser

Bei ihm begann alles mit einem Kinobesuch im Herbst 1964. «Ich sah im Kino Rüden «A Hard Day's Night» mit den Beatles. Damit wurde mir ein Virus eingepflanzt, das bis heute in meiner Blutbahn kreist. Dieses Filmerlebnis war die Initialzündung, um das Gitarrespiel zu erlernen», erinnert sich Rémy Guth. Bis im Sommer 1967 hatte sich sein Können auf dem Saiteninstrument so weit entwickelt, dass er, inzwischen Lehrling bei den «Schaffhauser Nachrichten», die Gründung einer Band ins Auge fassen konnte.

Er landete schliesslich als Rhythmusgitarrist bei den Emotions aus Rafz. Mit ihnen hatte Rémy Guth am 21. Oktober 1967 im Gasthaus «zum Goldenen Kreuz» in Rafz seinen ersten Auftritt. Dieser war ein voller Erfolg, weitere Konzerte folgten, so auch Anfang November im «Kronenhof» in Schaffhausen. «Dort ging es so richtig los», erzählt Guth mit leuchtenden Augen, und daher findet das Jubiläumskonzert auch im «Kronenhof» statt.

Was da im Herbst 1967 seinen Anfang nahm, dauert bis heute an. Rémy Guth wirkte

Dass Rémy Guth auch in Zukunft auf einer Bühne stehen und spielen wird, ist nur möglich dank seinem treuen Publikum und Gaby Guth, seiner Frau: «Sie ist meine Managerin – ohne sie geht gar nichts.»

bei den verschiedensten Bands mit, so etwa bei Ketchup. Diese wurde von Wale Külling, Radio-Legende und Rosenhändler, gemangelt. Da sie zwei Bläser in ihren Reihen hatte, konnte das Repertoire erweitert werden. «Wir konnten nicht nur die Beat-Hits, sondern auch Soul spielen», so Guth.

Schaffhauser Musikgeschichte

Am längsten war er bei einer Band, die Schaffhauser Musikgeschichte schrieb: die Down Town Six. 1972 als Tanzmusikcombo gegründet, nahm sie mit dem Beitritt des ehemaligen Profischlagzeugers René Keller Fahrt auf. Er gab jetzt den Ton an und sorgte für ein professionelleres Auftreten der Band. Die Folge: über 1000 Auftritte in Dancings aller Art, oft auch im Ausland und in den Wintersportorten der Schweiz. Zudem waren die Down Town Six auch immer wieder mal für Platten im Aufnahmestudio. Doch dann kam der Tag, an dem sich Rémy und die anderen Bandmitglieder einer schicksalhaften Frage stellen mussten: Die Band war so erfolgreich, dass ein Wechsel zu den Profis möglich gewesen wäre. Rémy Guth rang mit sich und entschied sich – wie die anderen auch –, lieber Amateur zu bleiben: «Was würde passieren, wenn es mit den Down Town Six zu Ende ginge? Würde ich noch in meinem erlernten Beruf arbeiten können oder als abgewrackter Musiker in der «Haifischbar» enden?» begründet Guth seinen damaligen Entscheid.

Stattdessen gründete er 1987 die Experience, um die Musik von Jimi Hendrix und Eric Clapton wieder live auf die Bühne zu bringen. Er gab viel Geld aus für eine entsprechende Gitarre und einen Marshall-Verstärker, und der Erfolg gab ihm recht: Die Säle und Konzertlokale waren voll, er hatte mit seinem Trio eine Marktlücke entdeckt. Nach Jahren mit Solo-Auftritten ist Rémy Guth seit einiger Zeit mit Rémy and Friends unterwegs, und zwar mit einem Programm bestehend aus Oldies und Rock'n'Roll (siehe Kasten). Dass der Schaffhauser, inzwischen 74 Jahre alt, 55 Jahre nach seinem Bühnendebüt immer noch auftritt, hat verschiedene Gründe. «Da ist einmal wie bereits erwähnt das Virus, mit dem mich die Beatles angesteckt haben. Ganz wichtig ist auch, dass wir in der aktuellen Band immer noch den Plausch haben, miteinander zu spielen; die Musik ist Bestandteil unseres Lebens, und so haben wir immer weitergemacht.»

«Musik machen erhält uns jung»

Dann wird Rémy Guth nachdenklich: «Was empfehlen die Gesundheitsexperten, was man im Alter tun soll? Man soll tanzen, um die Motorik in Schwung zu halten, und man soll Fremdsprachen lernen oder Musik machen, um das Gehirn zu beschäftigen. Was wir in der Band machen, erfüllt diese Forderungen: Wir bewegen uns, spielen Mu-

sik und singen in einer Fremdsprache; oft tun wir drei bis fünf Sachen gleichzeitig. Das erhält uns alle jung und ist mit ein Grund, dass wir weitermachen.»

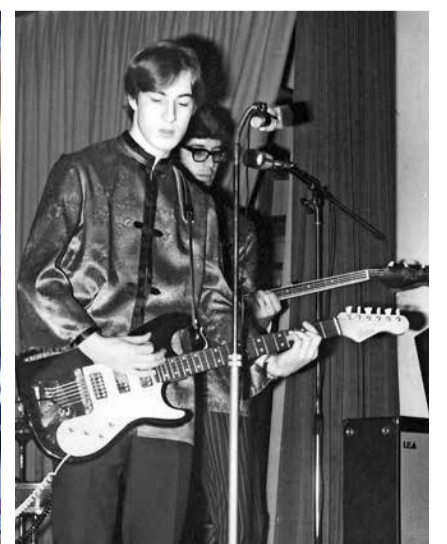
Apropos weitermachen: Die Rolling Stones haben es auf 60 Jahre gebracht, wie sieht es da bei Rémy Guth aus? «Ich habe mir kein Ziel gesetzt, ich will mich selber nicht unter Druck setzen. Solange wir Freude haben am Spielen und die Leute kommen, machen wir weiter.» Damit spricht Guth sein Publikum an, das ihm zum Teil über Jahre die Treue gehalten hat. «Die Generation 45 plus hat ja heute kaum Gelegenheit, Musik, wie wir sie spielen, zu hören. Sie ist dazu verdammt, zu Hause zu bleiben und Fernsehen zu schauen. Diesen Leuten kann ich es fast nicht antun, aufzuhören. Wir entführen sie back to the past und spielen Nummern, die fast 70 Jahre alt sind, so etwa «Rock Around the Clock» von Bill Haley aus dem Jahr 1954.»

Und so wird Rémy Guth auch in Zukunft mit seiner Gitarre und seiner Band auf einer Bühne stehen und spielen. Allerdings ist dies, und darauf legt er Wert, nur möglich dank dem treuen Publikum und Gaby Guth, seiner Frau: Sie ist seine Managerin, sucht und organisiert die Auftritte, schreibt die Verträge und sorgt für die Werbung. «Sie macht die Arbeit hinter den Kulissen, und ohne sie geht gar nichts», so Rémy Guth abschliessend.

Jubiläumskonzert von Rémy and Friends im «Kronenhof»

Die Band Rémy and Friends spielt aus Anlass des 55-Jahr-Jubiläums von Rémy Guth am Samstag, 22. Oktober, im «Kronenhof» in Schaffhausen. Die Formation existiert seit sechs Jahren und besteht neben Rémy Guth aus Peach Bleiker (Keyboards, Gesang), Eddie Davies (Bass, Gesang), Peter Füllemann (Gitarre, Gesang) und Richi Weber (Drums). Das Konzert beginnt um 20 Uhr, im Vorprogramm spielt MG Grace, «The Voice of R'n'R».

Samstag, 22. Oktober 2022
Kronenhof Schaffhausen, 20 Uhr
Donnerstag, 27. Oktober 2022
Schaffhauser Herbstmesse, 21 Uhr
Informationen: www.remy-guth.ch



Der Film «A Hard Day's Night» mit den Beatles weckte 1964 in Rémy Guth den Wunsch, Gitarre zu spielen (Bild links: 1966 beim Üben in Büttenhardt). 1967 ging es im «Kronenhof» in Schaffhausen mit den Emotions so richtig los (Bild rechts). Seit 2016 füllen Rémy and Friends Lokale und Säle (Bild Mitte: 2017 im Restaurant «Mühlental»). BILDER ZVG